Sulzinger feiert Masters-Heimsieg

ADAC 3-Städte-Rallye: Tittlinger nutzt Heimvorteil – Große Freude auch bei Gassner und Kalinke

Freyung. 15 000 Zuschauer und über 160 Teilnehmer: Die 57. Auflage der ADAC Knaus Tabbert 3-Städte-Rallye im Landkreis-Freyung Grafenau und im Mühlviertel begeisterte Teilnehmer und Fans. Den Gesamtsieg holten sich die Österreicher Simon Wagner/Gerald Winter vor dem Bayern-Duo Dominik Dinkel/Pirmin Winklhofer (wir berichteten). Mittendrin und richtig erfolgreich waren auch die ostbayerischen Starter.

Die Wertungen des ADAC Rallye Masters standen ganz im Zeichen der Lokalmatadore: Der Tittlinger Raffael Sulzinger und Jürgen Heigl (Ford Fiesta Rally4) siegten hier nach einem exzellenten Auftritt. „Ich bin in den vergangenen Jahren nur wenige Läufe gefahren, deshalb war es nicht ganz einfach, sofort wieder reinzukommen“, stellte Lokalmatador Sulzinger fest. „Doch das Auto war top vorbereitet und mit Jürgen Heigl hatte ich einen sehr guten und erfahrenen Co-Piloten. Da hat einfach alles gepasst bei meinem Heimspiel“, fügte Sulzinger hinzu. Mit der zweitbesten Zeit eroberten Hermann Gaßner mit Co-Pilotin Lena Öttl (Mitsubishi Lancer Evo X R4) den Sieg in der Klasse NC1.

Das Duo Sulzinger/Heigl bewältigte die rund 173 Wertungsprüfungs-Kilometer am besten, sicherte sich im Ford Fiesta Rally4 beim ersten Masters-Gastspiel 2021 den Sieg in der 25 Teams starken Klasse RC4. Ebenfalls Klassenbester vor heimischer Kulisse wurde Hermann Gaßner (Mitsubishi Lancer Evo X R4) aus Surheim im Berchtesgadener Land. Er fuhr bei seiner 41. Teilnahme an der 3-Städte-Rallye gemeinsam mit Co-Pilotin Lena Öttl (Ainring) den Triumph in den Reihen der NC1-Fahrzeuge ein. Für die traditionell stark besetzte Wertung waren bei der 3-Städte-Rallye insgesamt 19 Fahrzeuge gemeldet. Das NC1-Podium komplettierten Manuel Kößler/Melanie Kalinke (Füssen/Passau) im Subaru Impreza. Kalinke sicherte sich zudem den Titel als beste Co-Pilotin im Mitropa Rally Cup bereits vor dem Saisonfinale. „Danke an erster Stelle an Manuel Kößler für sein Vertrauen und natürlich an unser Serviceteam – und an Verena Kößler. Ohne eine so entspannte Fahrerfrau wäre so eine Saison nicht möglich gewesen. Ich freue mich mega, dass das alles so geklappt hat!“, sagte Melanie Kalinke.

Siegreicher Re-Start: Raffael Sulzinger steuert seinen Ford Fiesta Rally4 zum Klassensieg bei der 3-Städte-Rallye. „Hat alles gepasst bei meinem Heimspiel“, meinte der Tittlinger, der sich zuletzt rar gemacht hatte auf den Rallye-Pisten. – Foto: ADAC Motorsport

Erfolgsduo: Raffael Sulzinger (rechts) und Co-Pilot Jürgen Heigl bei der Siegerehrung in Freyung. – Foto: Claudio Pocar

Wie berichtet, war es bei der Nachtprüfung am Freitag zu einem schweren Unfall gekommen. Bei Peilstein im Mühlviertel war ein Team aus dem Landkreis Passau von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Pilot und Co-Pilot wurden schwer verletzt und mussten in zwei österreichische Kliniken eingeliefert werden. Wie der ADAC Südbayern gestern mitteilte, sind die Männer weiter stabil und auf dem Weg der Besserung. „Der ADAC kümmert sich aktuell um den Rücktransport der beiden in eine heimische Klinik“, teilte 3-Städte-Medienchef Stefan Dorner mit. – pnp